

Dottikon, im Dezember 2014

Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Das Tennis-Jahr 2014 war vor allem geprägt durch die Davis-Cup Partien unseres Nationalteams. Hier bleiben die Heimspiele im Viertel- und Halbfinal unvergessen. Als Krönung eines phänomenalen Tennisjahres und als absoluter Höhepunkt für das Schweizer Tennis konnten Roger Federer, Stan Wawrinka und das ganze Team nach dem Finalsieg gegen die Franzosen den Davis-Cup in Empfang nehmen.



Der Pokal soll nun so vielen Menschen wie möglich zugänglich gemacht werden. Er wird deshalb einerseits im Nationalen Leistungszentrum von Swiss Tennis in Biel der Öffentlichkeit präsentiert, andererseits wird die Trophäe auch auf einer Art Reise durch die Schweiz zu sehen sein. Tennisclubs und -center, aber auch Firmen, Verbände oder Städte können den Davis Cup für Präsentationen, Ausstellungen oder Events mieten. Neben der Vermietung soll der Davis Cup jedoch auch an Promotionsanlässen von Swiss Tennis selber zu sehen sein. Tennis wird 2015 an grossen Publikumsmessen präsentiert und dabei wird auch der Pokal nicht fehlen. Swiss Tennis erhofft sich damit, dass die Euphorie der letzten Wochen und Monate auch im 2015 anhält und sich die Bevölkerung noch mehr fürs Tennis, insbesondere fürs selber spielen, begeistern lässt.

Im ATV hat sich Robert Vögtlin gut in sein Ressort Erwachsenen-/Breitensport eingearbeitet und konnte bereits einige neuen Ideen umsetzen (vgl. seinen separaten Bericht). In der Medienpräsenz konnten wir dank unserem Presseverantwortlichen Fabio Baranzini sowohl in den Printmedien aber auch mit unserem Internetauftritt punkten und uns qualitativ und quantitativ erneut verbessern. Stephan Kyburz hat dem ATV Vorstand seine Ideen im Bereich Sponsoring vorgestellt und wird anlässlich der ATV GV weitere Informationen hinsichtlich einer ergänzenden Mittelbeschaffung für unsere Verbandsaktivitäten präsentieren können.

Die an der letztjährigen GV beschlossene finanzielle Unterstützung der ATV Meisterschaften durch den ATV von jährlich Fr. 14'000.-- hat die längerfristige Planung und Sicherung der ATV Meisterschaften für die nächsten Jahre klar vereinfacht. Ob der beschlossene Verteilungsschlüssel absolut gerecht ist, darüber lässt sich wohl lange streiten. Der ATV Vorstand vertritt jedoch die Haltung, dass damit den Rahmenbedingungen sinnvoll Rechnung getragen wird. Vermehrt sind die durchführenden Clubs und Center daran interessiert, die Meisterschaften nicht nur einmalig sondern für 2-3 Folgejahre durchführen zu können. Auch hier hat sich offenbar die Strategie geändert.

Am 13. November 2014 fand das jährliche Treffen aller ATV-Club Präsidenten und Center-Vertreter mit dem ATV Vorstand statt. An diesem Anlass konnten wir die anwesenden Clubvertreter über aktuelle Entwicklungen bei Swiss Tennis und über die Geschäfte und Themen unserer GV 2015 orientieren. Insbesondere wurde dieses Mal das Thema Finanzen und Nachfolgesuche für die zurücktretenden ATV Nachwuchsverantwortliche thematisiert. Im Anschluss bestand beim gemeinsamen Nachtessen die Möglichkeit für einen regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Besten Dank an dieser Stelle unserem Gastgeber Sport World Baregg! Dieser Anlass hat sich bewährt und wird im 2015 in ähnlicher Form wieder durchgeführt.

Dank guter Vorbereitungsarbeit in den Ressorts konnten wir die anstehenden Geschäfte an vier speditiven Vorstandssitzungen erledigen. Nebst diesen Sitzungen bewältigt jedes Vorstandsmitglied eine erhebliche Arbeit in seinem eigenen Ressort, sei das mit der Teilnahme an weiteren Sitzungen und Meetings, Schrift- und Mailverkehr, Budgetierungen, Organisationsaufgaben, etc. Ein herzliches Dankeschön gehört an dieser Stelle deshalb meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen Lisbeth Speich, Heidi Gautschi, Anita Güntensperger, Fritz Gollonitsch, Robert Vögtlin und Stephan Kyburz für die kollegiale Zusammenarbeit und ihren grossen Einsatz. Leider hat Anita Güntensperger auf die GV 2015 ihren Rücktritt erklärt. Ich danke ihr an dieser Stelle bereits ganz herzlich für ihren grossen Einsatz für unseren Nachwuchs und das Tennis im Aargau. Die Nachfolgesuche gestaltet sich nicht einfach, ich bin aber zuversichtlich, dass wir für dieses wichtige Ressort jemanden finden werden.

Ich danke an dieser Stelle herzlich dem Swisslos Sportfonds Aargau und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des zuständigen kantonalen Sportamtes beim BKS, und natürlich - last but not least - Euch allen, die Ihr Euch für unseren Tennissport, unsere Jugend und den Breitensport mit Engagement und Elan einsetzt.

Ich wünsche Euch allen für 2015 ein tolles Tennisjahr bei guter Gesundheit und fairem Sport.

Euer Präsi
sig. Roland Polentarutti